

Kommission für Benutzung

Ergebnisprotokoll der 6. Kommissionssitzung vom 19.07.2005

Stand 01.09.2005

| | |
|---------------|--|
| Ort: | Bayerische Staatsbibliothek |
| Datum: | 19.07.2005, 10:00 - 17:00 Uhr |
| Protokoll: | Schenker |
| Teilnehmer: | Hr. Blümig (UB Würzburg), Fr. Dollinger (UB Eichstätt), Fr. Drechsler (FHB Aschaffenburg), Hr. Dr. Gillitzer (BSB), Fr. Groß (UB Regensburg), Hr. Dr. Hilpert (BSB), Fr. Dr. Pfister (LB Coburg), Fr. Schenker (UB Erlangen) |
| Gäste: | Hr. Groß (BSB-Verbundzentrale), Fr. Knaf (BSB), Hr. Scheuerl (BSB-Verbundzentrale) |
| Entschuldigt: | Hr. Dr. Weber (RZ Bayreuth) |

TOP 1 Formalia

1. Änderung der Tagesordnung
2. Nächster Sitzungstermin

TOP 2 Sachstand Virtuelle Bibliothek

3. Gateway Bayern
4. SFX
5. Gemeinsamer CD-ROM-Server
6. Inhaltsverzeichnisdienst

TOP 3 RFID

7. Ist der Umstieg auf RFID-Technologie auch für größere Bibliotheken sinnvoll?

TOP 4 Medienversand an bayerische öffentliche Bibliotheken

8. Verrechnung von Fernleihen mit öffentlichen und kirchlichen Bibliotheken

TOP 5 Sachstand Fernleihe

9. Sachstand Medea
10. KB-Empfehlung zur Bücherautostatistik und Statistik der aktiven Fernleihe:
Umsetzung der Einrichtung eigener Benutzergruppen pro Verbund in den Lokalsystemen
11. LVO: Verrechnung mit den Benutzern

TOP 6 Sonstiges

12. Sachstand InfoGuide
13. ABOB
14. Versenden von ausgedruckten Aufsätzen aus E-Journals über die Fernleihe
15. Gründung einer AG Informationskompetenz
16. Vormerk-Konzept der AG SISIS-Anwender

| Nr. | Typ | Ergebnisse | Zu erledigen durch/bis |
|-----|----------------------|---|------------------------|
| 1 | B | Änderung der Tagesordnung Der TOP LDAP-Schnittstelle wird auf die nächste Sitzung verschoben. | |
| 2 | T | Nächster Sitzungstermin Donnerstag, 17.11.2005, 10:00 Uhr in der BSB (Ersatztermin: Dienstag, 15.11.2005, 10:00 Uhr) | |
| 3 | INFO Herr Groß | Sachstand Virtuelle Bibliothek <ul style="list-style-type: none"> Gateway Bayern Die AG Gateway Bayern hat sich viermal getroffen. In der Sitzung vom 29.06.2005 wurde festgestellt, dass die ihr gesetzte Aufgabe nun erfüllt ist. Ein erstes Paket an Anforderungen wurde bereits implementiert, ein zweites ist in Arbeit und wird noch in der Version 2 umgesetzt. Dafür wurden durch die AG und die Verbundzentrale insgesamt ca. 0,75 Mannjahre an Arbeit in die Weiterentwicklung des Gateway Bayern investiert. Die Anwendung ist weitgehend barrierefrei, also ohne Java-Skript benutzbar. Erst ab dem Punkt, wo SFX eingesetzt wird, kann nicht mehr auf Java-Skript verzichtet werden. | |
| 4 | INFO Herr Groß | <ul style="list-style-type: none"> SFX Die Migration von Version 2 auf Version 3 ist in Vorbereitung. Derzeit wird die V3 getestet. Die Migration wird voraussichtlich bis zum Herbst abgeschlossen sein. | |
| 5 | INFO Herr Groß | <ul style="list-style-type: none"> Gemeinsamer CD-ROM-Server Die Mittel für den gemeinsamen CD-ROM-Server sind bewilligt und der Vertrag mit H+H ist unterzeichnet. Die Hardware wird voraussichtlich in den KW 34 und 35 installiert. Für die KW 37 ist die Installation der Datenbanken für die FHs und die TUM vorgesehen, die ca. 1/6 des Datenbankvolumens ausmachen. Nach der Klärung des weiteren Vorgehens in der AVB (z.B. Festlegung der konkreten Datenbankauswahl, Rechte und Pflichten der nutzenden Bibliotheken) werden die weiteren Installationen folgen. In dieser Phase sollen auch die regionalen staatlichen Bibliotheken einbezogen werden. Die Authentifizierung ist standardmäßig über IP-Check sowie optional über eine Sisis-Abfrage möglich (für letzteres wird eine einmalige Einrichtungspauschale pro Bibliothek fällig). Die Ersteinrichtung des Servers und der Datenbanken, Wartung und Pflege sowie Updates der Datenbanken werden von H+H vorgenommen, die Verbundzentrale übernimmt Koordinationsaufgaben. Laufende Kosten, die nicht durch zentrale Mittel abgedeckt sind, werden auf die teilnehmenden Bibliotheken umgelegt. | |
| 6 | INFO Herr Groß | Inhaltsverzeichnisdienst Der Inhaltsverzeichnisdienst, der eine Browsing-Sicht auf die Inhalte der BVB-Aufsatzdatenbank ermöglicht, ist fertig gestellt und frei geschaltet. Er hat vier Ebenen: Die alphabetische Liste der ausgewerteten Zeitschriften, Jahresübersicht, Heftübersicht | |

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin

| Nr. | Typ | Ergebnisse | Zu erledigen durch/bis |
|-----|-----|--|------------------------|
| | | <p>und Inhaltsverzeichnis, die untereinander verlinkt sind. Die statistische Auswertung der Anfragen ist in Vorbereitung.</p> <p>Die Authentifizierung erfolgt über IP-Check oder alternativ über ein Cookie, das bei externer Anmeldung am Gateway Bayern gesetzt wird und einen Tag lang gültig ist, falls Bibliothekszugehörigkeit und lokale Benutzergruppe den Zugriff auf die Aufsatzdatenbank gestatten. Fallen beide Prüfungen negativ aus, besteht die Möglichkeit, sich unter Angabe von Heimatbibliothek, Benutzerkennung und Passwort beim Inhaltsverzeichnisdienst anzumelden.</p> <p>Geplant ist eine eigene Suchmaske für die Aufsatzdatenbank im Gateway Bayern sowie die Erweiterung der Aufsatzdatenbank um die Daten aus dem Periodicals Contents Index (PCI, ab 1770) gemäß der DFG-finanzierten Nationallizenz.</p> | |
| 7 | E | <p>RFID</p> <p>Auf die Frage von Herrn Dr. Hilpert, ob es bereits jetzt auch für größere Bibliotheken sinnvoll sei, die bisherigen Medienetiketten durch RFID-Chips zu ersetzen, gibt Herr Scheuerl zu bedenken, dass diese Technologie noch relativ jung ist und daher in den nächsten Jahren Preissenkungen zu erwarten sind.</p> <p>Herr Scheuerl empfiehlt, zunächst die Erfahrungen der beiden bayerischen FH-Bibliotheken abzuwarten, die diese neue Technologie einsetzen werden.</p> | |
| 8 | | <p>Medienversand an bayerische öffentliche Bibliotheken</p> <p>Die Konferenz der UB-Direktoren hat die KB beauftragt, sich mit Fragen der Logistik des Versands von Fernleihmedien an öffentliche und kirchliche Bibliotheken zu beschäftigen.</p> <p>Für den regionalen Leihverkehr in Bayern gelten die „Richtlinien für den Bayerischen Leihverkehr (RLBayLV)“ vom 24.05.1991, in denen eine gegenseitige Verrechnung zwischen den Bibliotheken nicht vorgesehen ist. Damit fehlt die rechtliche Grundlage für die Verrechnung von Fernleihen mit Bibliotheken, die nicht zum Deutschen Leihverkehr zugelassen sind. Das sind hauptsächlich kleine Bibliotheken in kommunaler oder kirchlicher Trägerschaft, für deren Belieferung mit Fernleihmedien hohe Versandkosten anfallen.</p> <p>Um die Verrechnung der Fernleihen mit öffentlichen Bibliotheken künftig zu ermöglichen, sind zwei Wege denkbar: Zum einen könnten öffentliche Bibliotheken ab einem bestimmten Fernleih-Bestellvolumen „automatisch“ zum Deutschen Leihverkehr zugelassen werden, womit die Verrechnung von der LVO geregelt werden würde; zum anderen könnten die RLBayLV aktualisiert und an die Regelungen der neuen LVO angepasst werden.</p> <p>Ein Entwurf zur Aktualisierung der RLBayLV wurde bereits vor einigen Jahren erarbeitet (siehe Protokoll der KB-Sitzung vom 16.01.2002, TOP 6.5). Da sich die weitere Entwicklung der Online-Fernleihe damals noch nicht vorhersehen ließ und auch mit einer baldigen Neufassung der LVO und der ABOB zu rechnen war, wurden die weiteren Arbeiten an der RLBayLV-Neufassung zunächst ausgesetzt.</p> <p>Um die Versandkosten im regionalen Leihverkehr zu reduzieren,</p> | |

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin

| Nr. | Typ | Ergebnisse | Zu erledigen durch/bis |
|-----|--|--|-----------------------------|
| | <p>INFO</p> <p>Herr Deifel</p> | <p>schlägt Dr. Gillitzer vor, die Möglichkeit zur Bildung lokaler Transportzentralen zu prüfen. Diese Transportzentralen könnten von den bayerischen staatlichen Bibliotheken per Containerdienst beliefert werden und die kleineren Bibliotheken im Umkreis über – eventuell bereits bestehende – lokale Kurierdienste beliefern.</p> <p>Herr Deifel von der Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen berichtet über den aktuellen Stand des Medienversands an öffentlichen Bibliotheken. Es gibt ca. 620 kommunale Bibliotheken; davon haben sehr wenige Kreisbibliotheken einen regelmäßigen Transportverkehr. Die Kreisbibliotheken sehen ihre Aufgabe darin, den Bestand für den „gehobenen Bedarf“ bereitzuhalten; viele Großstadtbibliotheken haben aus Kostengründen die Versorgung des Umlandes weitgehend eingestellt. Mit Unterstützung der Landesfachstelle bilden sich immer mehr lokale/regionale „Verbünde“ von 5 – 7 Bibliotheken unter dem „Dach“ eines gemeinsamen WebOPACs, die verschiedene Serviceleistungen, wie z.B. einen Veranstaltungskalender gemeinsam anbieten. Ein lokaler Leihverkehr, falls er überhaupt existiert, wird nur aus eigenem Bestand unterhalten, wobei der Transport privat, per Postversand oder, in seltenen Fällen, über die Gemeindeverwaltung organisiert wird. Der Plan, Lieferungen zu bündeln, ist laut Herrn Deifel in den meisten Fällen nicht realisierbar.</p> <p>E Die KB empfiehlt, wenigstens in den größeren bayerischen Städten zu prüfen, ob eventuell nur eine Bibliothek am Ort mit Fernleihmedien beliefert werden kann, die die Medien dann über einen lokalen Transportdienst weiterverteilt.</p> <p>E Die KB empfiehlt außerdem, auf eine Verrechnung der Fernleihlieferungen an kommunale und kirchliche Bibliotheken im Rahmen des regionalen Leihverkehrs zu verzichten, solange auch die Lieferungen der bayerischen staatlichen Bibliotheken untereinander nicht verrechnet werden.</p> | |
| 9 | <p>INFO</p> <p>Herr Groß</p> | <p>Sachstand Fernleihe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachstand Medea <p>Eine neue Version der Software ist im Testbetrieb. Demnächst werden die Änderungen, die in letzter Zeit implementiert wurden, auf produktiv gestellt. Dabei wird sich das optische Erscheinungsbild ein wenig ändern. Die neuen Funktionalitäten sind optional, man kann sie einsetzen, muss aber nicht (z.B. direkte Rückfrage im System).</p> <p>Die neuen Funktionen werden in der bay-lv-Liste bekannt gegeben, bevor die Umstellung vollzogen wird.</p> | |
| 10 | <p>F</p> <p>A</p> | <ul style="list-style-type: none"> • KB-Empfehlung zur Bücherautostatistik und Statistik der aktiven Fernleihe <p>Mithilfe des von Frau Weidner von der FH Würzburg entwickelten Verfahrens sollten inzwischen an allen Verbundbibliotheken die Bibliotheken der anderen Verbünde den entsprechenden Benutzergruppen für die Statistik zugeordnet sein.</p> <p>Herr Dr. Gillitzer wird eine Rundmail schreiben, um den Stand der Umsetzung festzustellen.</p> | <p>Dr. Gillitzer</p> |

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin

| Nr. | Typ | Ergebnisse | Zu erledigen durch/bis |
|-----|---|--|------------------------|
| 11 | F | <p>• LVO: Verrechnung mit den Benutzern</p> <p>Die in der neuen LVO festgelegte Abrechnung der Fernleihgebühren für rückgabepflichtige Medien mit den Bibliotheksbenutzern wurde in Bayern ausgesetzt, bis die technischen Möglichkeiten zur Abrechnung geschaffen sind. Das von einer Arbeitsgruppe der KB vorgelegte Konzept (Einrichtung von Guthaben-Benutzerkonten im SISIS-Ausleihsystem, von denen bei der Fernleihbestellung im Gateway Bayern abgebucht wird) wurde von den UB- und FHB-Leitern befürwortet; eine zentrale Finanzierung wurde beantragt. Das Genehmigungsverfahren ist von der Zustimmung mehrerer bayerischer Ministerien und Behörden abhängig und wird voraussichtlich mehrere Monate in Anspruch nehmen.</p> <p>Die KB regt ein Treffen von Vertretern der BSB mit Herrn Prof. Dr. Gaffal (StMWFK) an, bei dem das weitere Vorgehen besprochen werden soll.</p> <p>Als Zwischenlösung könnte von der Verbundzentrale ein TAN-Server (= gleiches System wie in NRW) eingerichtet werden, der auch für die Gebührenabrechnung in kleineren Bibliotheken ohne SISIS-Ausleihsystem zum Einsatz kommen könnte.</p> <p>Die Konferenz der Fachhochschulbibliotheken vom 30.06./01.07.2005 sprach sich einstimmig für die Umsetzung der TAN-Serverlösung als Alternative zum Konzept der Abrechnung der Fernleihgebühren im SISIS-Lokalsystem aus. Unabhängig von dieser prinzipiellen Zustimmung beauftragte die Konferenz der Fachhochschulbibliotheken die Kommission für Benutzung, den voraussichtlichen lokalen Aufwand für Einführung und Betrieb des TAN-Systems in den Bibliotheken abzuschätzen.</p> <p>Auf der Konferenz der UB-Direktoren vom 14.07.2005 wurde zum Thema TAN-Server noch keine Entscheidung getroffen, die KB aber ebenfalls mit einer Abschätzung des lokalen Aufwands für die Bibliotheken beauftragt.</p> <p>[Nachtrag: In der Sitzung der Kommission für EDV-Planung (KEP) vom 27.07.2005 wurde von der Einrichtung eines TAN-Servers durch die Verbundzentrale abgeraten. Die KEP bewertet diese Lösung als wenig benutzerfreundlich und für die Bibliotheken als relativ aufwendig.]</p> | |
| 12 | INFO Herr Scheuerl | <p>Sachstand InfoGuide</p> <p>Der Vertrag mit der Fa. Sisis für die Einpflege der Targets ist abgeschlossen. Eine neue, verbesserte Version des Portals soll demnächst ausgeliefert werden.</p> <p>Bisher ist der InfoGuide nur in Bayreuth produktiv, von seiner Funktionalität ist jedoch noch wenig zu sehen. Bisher sind zusätzlich zum OPAC die Fernleihe und der Verbundkatalog eingebunden, die Aufsatzdatenbank wird getestet.</p> <p>Die BSB setzt die Sisis-Produkte webOPAC V3.0A30 bzw. InfoGuide unter dem Namen „OPACplus“ ein. Seit dem Umstieg auf SISIS-SunRise V3.0A30 ist die Anzahl der OPAC-Bestellungen an der BSB deutlich zurückgegangen, obwohl sich die Anzahl der OPAC-Recherchen nicht spürbar geändert hat. Mögliche Ursachen sind die anfängliche Instabilität des Systems nach der Umstellung sowie Schwierigkeiten der Bibliotheksbenutzer mit</p> | |

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin

| Nr. | Typ | Ergebnisse | Zu erledigen durch/bis |
|-----|-----------------------|--|-------------------------|
| | | <p>der neuen Benutzeroberfläche.</p> <p>Am 21.09.2005 wird an der FH Nürnberg eine Informationsveranstaltung der Verbundzentrale zum InfoGuide und anderen Neuerungen (E-Medienverwaltung, Druckausgaben, Indexierung) von SISIS-SunRise V3.0A30 stattfinden.</p> | |
| 13 | A | <p>Sonstiges</p> <ul style="list-style-type: none"> • ABOB <p>Die KB-Arbeitsgruppe zur Neufassung der ABOB hat am 16.12.2004 die Anregungen und Änderungswünsche eingearbeitet, die nach Vorlage des ABOB-Entwurfes in der Konferenz der UB-Direktoren eingegangen waren. Bis zur nächsten KB-Sitzung wird Frau Knaf die noch erforderliche rechtliche Prüfung des Entwurfes vornehmen. Dabei wird sie auch eine Anfrage von Herrn Dr. Hohoff an die KB mit einbeziehen (Thema: Haftung von Mitarbeitern des öffentlichen Dienstes, die die Bibliothek aus dienstlichen Gründen benutzen).</p> | Frau Knaf 17.11.2005 |
| 14 | E | <ul style="list-style-type: none"> • Versenden von ausgedruckten Aufsätzen aus E-Journals über die Fernleihe <p>Die Frage der Zulässigkeit des Versendens von ausgedruckten Aufsätzen aus E-Journals für die Fernleihe wurde erst kürzlich wieder in der bay-iv-Liste diskutiert. Die KB hatte sich mit diesem Thema bereits 2002 – unter Bezugnahme auf das Gutachten von Dr. Harald Müller in Bibliotheksdienst 2002, Heft 3 – befasst (siehe Protokoll der KB-Sitzung vom 05.06.2002, TOP 5.1).</p> <p>Die KB stellt fest, dass sich die Rechtslage seitdem nicht geändert hat. Das heißt: Es ist davon auszugehen, dass das Versenden von ausgedruckten Aufsätzen aus E-Journals in aller Regel zulässig ist. Im Einzelnen: Für E-Journals deutscher Anbieter, die deutschem Urheberrecht unterliegen, wäre eine entgegenstehende Lizenzvereinbarung unwirksam, da sie gegen § 87e UrhG verstoßen würde. Etwas anderes kann sich bei ausländischen E-Journals ergeben, wenn im Einzelfall die Anwendung deutschen Urheberrechts ausdrücklich ausgeschlossen sein sollte. Ist dies nicht der Fall, so können sie wie deutsche E-Journals behandelt werden.</p> | |
| 15 | INFO | <ul style="list-style-type: none"> • Gründung einer AG Informationskompetenz Bayern <p>Die Konferenz der UB-Direktoren und die Konferenz der Fachhochschulbibliotheken haben die Gründung einer AG Informationskompetenz beschlossen. Außerdem soll eine AG Imageförderung/Lobbyarbeit gegründet werden. Beide Arbeitsgruppen werden keiner der bereits bestehenden BVB-Kommissionen zugeordnet.</p> | |
| 16 | INFO Herr Scheuerl | <ul style="list-style-type: none"> • Vormerk-Konzept der AG SISIS-Anwender <p>Das neue Vormerkkonzept der AG SISIS-Anwender wurde in zwei CRs umformuliert: einen CR zur Optimierung der teilqualifizierten Vormerkung und einen zur Verbesserung der Anzeige im OPAC.</p> | |

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin